

Mein Wochenbericht im agriPrakti vom 26. bis 30. Oktober 2020

Das bin ich:

Mein Name ist Miriam Strüby und ich bin 16 Jahre alt. Ich lebe mit meinen Eltern Franz und Erika Strüby und meiner jüngeren Schwester Sarah in Ingenbohl - das ist ein kleineres Dorf im Kanton Schwyz. Wir besitzen einen Bauernhof mit Milchkühen und Ziegen.

Das Agriprakti mache ich bei der Familie Reichmuth in Oberarth mit meiner Ausbilderin Anita und ihrem Mann Michael. Sie haben drei Kinder: Ricarda (10), Flavian (8) und Rafaela (4). Sie besitzen einen Biohof mit ca. 30 Hektaren Land und es arbeiten etwa 25 Leute auf dem Biohof.

Ich wohne mit Gina, Selina und Csilla in der mittleren Wohnung unter der Familie und über den Grosseltern.



Montag, 26. Oktober 2020

Am Morgen habe ich mit den Kindern gefrühstückt (Ricarda, Flavian und Rafaela). Nachdem die älteren zwei in die Schule gegangen sind, habe ich die Kinderzimmer gemacht. Dazu gehören Betten, lüften und wenn nötig das Zimmer ein bisschen aufräumen



Um ca. 8:30 Uhr habe ich für die Arbeiter das Znüni vorbereitet. Ich bereite jeden Tag das Z' nüni vor ausser am Mittwoch weil ich da in der Schule bin. Ich mache Heisses Kaffee Wasser und räume die Spülmaschine aus. Um Punkt 9:00 muss alles bereit sein für das Z' nüni. Nach der 15-minütigen Pause habe ich das Znüni wieder weggeräumt. Vor dem Mittagessen habe ich noch die Waschküche geputzt und aufgeräumt. Die Waschküche putze ich jede Woche einmal ich nehme den Boden Feucht auf und putze den Tumbler und das Wc. Das Mittagessen nehmen alle Arbeiter gemeinsam ein. Nach dem Essen habe ich die Spülmaschinen eingeräumt und die Tische geputzt.

Am Nachmittag kam eine Schulklasse vorbei, um den Biohof anzuschauen. Bei der Führung bin ich mitgelaufen. Als die Klasse wieder ging, hatte ich auch Feierabend.

Am Nachmittag kam eine Schulklasse vorbei, um den Biohof anzuschauen. Bei der Führung bin ich mitgelaufen. Als die Klasse wieder ging, hatte ich auch Feierabend.

Dienstag, 27. Oktober 2020

Am Morgen habe ich wieder mit den Kindern gefrühstückt und nachdem sie in die Schule gegangen sind, habe ich das Frühstück aufgeräumt. Und ihre Kinderzimmer gemacht. Um 8:00 Uhr ging ich dann zu Reto in die Küche und bereitete mit ihm das Mittagessen für die Arbeiter vor. Wie am Montag, bereitete ich das Z'nüni für die Mitarbeiter vor. Das Mittagessen musste ich ein bisschen früher einnehmen, da ich am Nachmittag ein Vorstellungsgespräch hatte. Nach dem Vorstellungsgespräch bin ich zurück auf den Betrieb gefahren und habe Reto noch kurz geholfen die Küche zu putzen. Zum Küchensputzen lehre ich über den ganzen Boden einen Kessel mit heissem Wasser aus, dann schreibe ich den ganzen Boden mit einer Bürste, danach stosse ich das ganze Wasser mit einem Gummischaber in die Abflussschächte.

Mittwoch, 28. Oktober 2020

Am Mittwoch habe ich immer Schule. Die agriPrakti-Schule befindet sich in Sursee (Luzern). Ich hatte dieses Mal in der Schule Kochen. Das hat man jede zweite Woche. Die Klasse wird in die Gruppen A und B aufgeteilt. Eine Gruppe hat Kochen und die andere hat Allgemeinbildung. Beim Kochen haben wir einen Kartoffelgratin mit Bohnen und Blumenkohl an einer Béchamelsauce mit gebratenem Fisch sowie Joghurt Köpflli gemacht.

Ich gehe gerne in die Schule, weil ich meine Kolleginnen sehe und es einen guten Ausgleich zur Arbeit ist.

Donnerstag, 29. Oktober 2020

Wie jeden Morgen ass ich das Frühstück mit Anita und den Kindern. Nach dem Essen habe ich das Frühstück aufgeräumt. Um 8:00 Uhr ging ich zu Reto in die Gastroküche. Reto und ich bereiteten das Mittagessen vor. Um 9:00 Uhr gab es eine kleine Kaffeepause im Aufenthaltsraum. Das Mittagessen gab es um 12:15 Uhr im Aufenthaltsraum. Ich Tische immer auf ich stelle die Gläser, Wasserkrüge und Besteckkörbe auf die Tische. Nach dem essen räumte ich die zwei Spülmaschinen eine und putzte die Esstische ab. Heute Nachmittag war viel los in der Küche. Wir haben 50kg Sauerkraut eingemacht das Stampfen und kneten des Sauerkrauts kann einem echt in die Arme gehen. Danach packten wir ca. 50 Säckli Weichgekochten Randen ein. Gina, eine Mitarbeiterin, hat uns am späteren Nachmittag geholfen. Wir haben noch das Essen für morgen vorbereitet, da ich alleine in der Küche bin, weil Reto in Einsiedeln am Markt ist. Danach Putze ich die Küche und machte Feierabend.



Freitag, 30. Oktober 2020



Am Morgen habe ich wie immer mit den Kindern und Anita Frühstück gegessen. Danach bin ich zu Margrit und Irene in die Küche gegangen. Wir haben viele Äpfel geschält, denn wir haben Apfelmus gemacht. Dazwischen habe ich da Z´nüni für die Arbeiter vorbereitet. Danach bin ich wieder in die Küche und habe weiterhin geholfen das Apfelmus zu machen. Als wir das Apfelmus fertig gemacht hatten, sind Irene und Margrit in den Mittag und ich habe das Mittagessen vorbereitet.

Am Nachmittag ist Reto wieder da gewesen und wir haben Randen abgepackt. Nachdem wir die Rande abgepackt haben, haben wie Kürbis Schnitze gemacht und eingefroren. Danach haben wir noch für Halloween Hexen Finger gebacken. Zum Schluss haben wir die Küche wieder sauber geputzt und sind ins Wochenende.

Miriam Strüby, 2. November 2020